

## **Volksentscheid Berlin autofrei: Kostenschätzung und Einladung zum Sammelstart**

- Amtliche Kostenschätzung für Volksentscheid Berlin autofrei veröffentlicht
- Unterschriftensammlung beginnt am 25. April
- Bündnis lädt ein zur autofreien Leipziger Straße

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Volksentscheid Berlin autofrei gibt am kommenden Sonntag den Startschuss für die Unterschriftensammlung. Die dafür notwendige amtliche Kostenschätzung des Senats erhielt die Initiative am Donnerstag. Der Senat könne die „konkrete Umgestaltung des Straßenraums“ nicht seriös beziffern und ist deswegen nicht zu einer echten Kostenschätzung in der Lage. Darin erkennt der Senat an, dass „Wohlfahrtsgewinne u.a. durch weniger Verkehrsunfälle, Lärm, Luftschadstoffe und Klimagase“ kostenmindernd seien. Die Initiative schätzte die Einsparungen auf mehr als 400 Millionen Euro pro Jahr.

Der Volksentscheid möchte die Umweltzone von nicht notwendigem Autoverkehr befreien. Menschen, die aus gewerblichen und gemeinnützigen Gründen, im öffentlichen Interesse oder aufgrund einer körperlichen Beeinträchtigung aufs Auto angewiesen sind, sollen in einem einfachen Online-Verfahren eine Genehmigung erhalten. Dadurch werde Berlin deutlich lebenswerter, so die Initiator\*innen.

Am Sonntag will die Initiative auf der Leipziger Straße zeigen, wie die Verkehrswende aussehen kann. Wo sonst auf insgesamt acht Spuren der Autoverkehr das Bild dominiert, werde am autofreien Sonntag Kinderlachen zu hören sein. Das Bündnis möchte für zwei Stunden Platz schaffen, den alle Berliner\*innen frei gestalten und nutzen können. Mit einem Bühnenprogramm wird die Unterschriften-Sammlung eingeleitet.

### **Dazu möchten wir Sie herzlich einladen:**

**Wann?** 25. April 2021, 15 Uhr bis 17 Uhr

**Wo?** Leipziger Straße, 10117 Berlin: Zwischen Jerusalemer Str. und Spittelmarkt (Sperrung beginnt ab Charlottenstraße)

Die autofreie Leipziger Straße ist sehr gut für O-Ton-, Video- und Foto-Aufnahmen geeignet. Wenn Sie bis 16 Uhr Fotos von der Versammlung zur Verfügung gestellt haben möchten, melden Sie sich bitte vorab bei uns.

Wir bitten um Anmeldung an [presse@volksentscheid-berlin-autofrei.de](mailto:presse@volksentscheid-berlin-autofrei.de). Vor Ort können Sie uns unter 0174 86 11 709 erreichen. Bitte beachten Sie die geltenden Corona-Regeln, wie Maskenpflicht und Mindestabstand.

### **Einordnung der Kostenschätzung**

Die amtliche Kostenschätzung kommentiert **Nina Noblé**, Sprecherin des Volksentscheids Berlin autofrei: *„Unser Angebot für die Verkehrswende ist einfach, günstig und schnell umsetzbar, weil das Gesetz nicht von baulichen Maßnahmen abhängt. Die Frage, wie wir unseren Stadtraum gestalten, ist eine große Chance: Alle Berliner\*innen sollen mitgestalten können, wie die Straßen vor ihrer Haustür lebenswerter werden.“*

Zur Kostenschätzung merkt der **Senat** an, dass "die Umverteilung von Verkehrsflächen zugunsten des Umweltverbands bereits im Mobilitätsgesetz Berlin festgelegt ist und die dafür notwendigen Aufwendungen ohnehin vorgesehen sind."

Der Berliner Rechtsanwalt der Initiative, **Dr. Philipp Schulte**, bewertet die amtliche Kostenschätzung der Senatsverwaltung für Umwelt und Verkehr als unbestimmt und in sich widersprüchlich: *"Die Senatsverwaltung erklärt, die Kosten für das Land Berlin ließen sich 'nicht seriös beziffern', stellt aber gleich im nächsten Satz eine Summe von 'mehreren hundert Millionen Euro' in den Raum. Eine so unbestimmte Angabe ist unredlich und für den eigentlichen Zweck der Kostenschätzung, nämlich den Abstimmungsberechtigten eine Orientierung zu den Kosten zu geben, wenig hilfreich."*

### **Über den Volksentscheid Berlin autofrei**

Die Initiative sammelt ab Sonntag, den 25. April, Unterschriften, um die erste Stufe des Volksbegehrens zu erreichen. Mehr als 60 Kiezgruppen haben sich sowohl innerhalb als auch außerhalb des Rings gebildet, um mindestens 20.000 Unterschriften zu sammeln. Dafür hat die Initiative sechs Monate Zeit. Ist das Volksbegehren auch in der zweiten Stufe erfolgreich, können Berliner\*innen voraussichtlich 2023 über das Gesetz zur Verkehrswende abstimmen. Nach einer vier jährigen Übergangszeit soll dieses ab 2027 gelten.

### **Die Kostenschätzung**

Die Kostenschätzung des Volksentscheids Berlin autofrei findet sich im Gesetz auf S.25f: *„Im Ergebnis werden durch das Gesetz jährlich rund 420 Mio. Euro eingespart. Die Umsetzung des Gesetzes führt zu Verwaltungsaufwand und jährlichen Mehrkosten im Landeshaushalt in Höhe von 5 Mio. Euro im ersten Jahr nach Inkrafttreten des Gesetzes und zu einmaligen Kosten in Höhe von 0,62 Mio. Euro. Dem stehen jährliche Einsparungen in Höhe von rund 425 Mio. Euro gegenüber.“* [http://volksentscheid-berlin-autofrei.de/presse/downloads/VE\\_Berlin\\_autofrei\\_2021\\_02\\_17\\_Gesetzentwurf.pdf](http://volksentscheid-berlin-autofrei.de/presse/downloads/VE_Berlin_autofrei_2021_02_17_Gesetzentwurf.pdf)

Die amtliche Kostenschätzung der fachlich zuständigen Senatsverwaltung für Umwelt und Verkehr lautet wie folgt: *„Auf Grundlage des reinen Gesetzentwurfs lassen sich die Kosten für das Land Berlin nicht seriös beziffern. Diese sind u. a. abhängig vom Ausmaß der konkreten Umgestaltung des Straßenraums und können sich allein innerhalb des S-Bahn-Rings auf mehrere hundert Millionen Euro summieren. Hinzu treten landesseitige Kosten für Investitionen in den Ausbau und für die dauerhafte Kapazitätssteigerung des ÖPNV sowie Verwaltungskosten. Kostenmindernd wirken Wohlfahrtsgewinne u. a. durch weniger Verkehrsunfälle, Lärm, Luftschadstoffe und Klimagase, die ebenfalls nicht unmittelbar zu beziffern sind.“*

Zum Vergleich: Für den "Volksentscheid Fahrrad" veranschlagte der Senat eine Kostenschätzung von 2,16 Milliarden. Euro. Die Initiative selbst rechnete mit Kosten in Höhe von 320 Millionen Euro. Der Weiterbau der Autobahn A100- kostet mehr als 700 Millionen Euro.

### **Pressekontakt:**

Nina Noblé und Manuel Wiemann  
Volksentscheid Berlin autofrei  
[volksentscheid-berlin-autofrei.de](http://volksentscheid-berlin-autofrei.de)  
[presse@volksentscheid-berlin-autofrei.de](mailto:presse@volksentscheid-berlin-autofrei.de)  
0174 86 11 709

*Wenn Sie sich aus unserem Presseverteiler aus- oder eintragen möchten, schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an die genannte Kontaktadresse.*